

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Preisprobestelle
Nr. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 264

Freitag, 12. November 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabetales bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. November 1897.

Im Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1898/99 sind u. A. auch ausgeworfen 181 000 M. zur Herstellung einer hochwasserfreien Verbindungsbahn zwischen Hafen und Bahnhof Riesa einschließlich neuer Kanäle, die am diesem Bahnhofs, damit zwischen diesen beiden Stellen die Schienen-Verbindung offen gehalten werden kann, und die beim Eintritt von Hochwasser auf den Hafenanlagen befindlichen Weg nicht darauf auf die Dauer der Uferüberflutung unbrauchbar stehen bleiben müssen.

Ferner zur Erweiterung des Hafens in Riesa einschließlich Gleisverstellungen und Straßenverlegung erste Rate 1 731 000 M. Es wird hierzu bemerkt:

Der Uferwehrbau in Riesa ist von 1868/69 bis 1897/98 im Jahre 1886 (auf der Elbe angekommen und mit Bahn weiter gegangen 192 000 M., mit der Bahn angekommen und auf der Elbe weiter gegangen oder am Kai verbleibend 26 334 70 M.) auf 1 768 270 M. im Jahre 1896 (223 347 90 M. auf der Elbe angekommen und mit Bahn weiter gegangen und 533 356 M. mit der Bahn angekommen und auf der Elbe weitergegangen oder am Kai verbleibend) gestiegen. Zur Bewältigung dieses enormen Verkehrs finden bisher im Hafen und am Elbel in Riesa insgesamt 33 Schiffslagen und 13 Dampfstraßen ausschließlich zweier Langholzstraßen und eines Privat-Steuerdecks zur Verfügung. Mit diesen Anlagen und Hilfsmitteln wurden in der Zeit des höchsten Elberverkehrs vermöge Ausdehnung der Ladegänge bis abends 10 Uhr täglich im Durchschnitt 188 500 Kilo umgeladen, während der tägliche Zuwachs an Umladung durchschnittlich 2 208 000 Kilo betrug. Durch diesen täglichen Ueberdruck entstand ein Verfall von Kähnen bis zu 145, die zur Entladung harrten. Infolge dessen traten erhebliche Verzögerungen im Elberverkehr und Hemmungen der Interessenten ein, die zu begründeten Beschwerden der letzteren Anlass gegeben haben. Ganz besonders aber hat sich die Ungünstigkeit der Hafen- und Kanalverhältnisse bei dem immer mehr wachsenden Güterverkehr zwischen Hamburg und Riesa geltend gemacht. Die in der Uferverehrung für die Aufschiffungsplätze und Kanalverhältnisse vorgesehene Vervollständigung der Anlagen wurde erheblich eingeschränkt und es konnte hinsichtlich dieser gerichtet werden, weshalb nicht entsprochen werden. Neben der Ungünstigkeit der Elbel- und Kanalverhältnisse schon unter normalen Verhältnissen wird deren Verbesserung noch dadurch ungünstig beeinflusst, daß der Elbel bereits bei einem höheren Wasserstande als 2,7 Met. über Null überflutet wird. Allen diesen Mängeln soll durch das vorliegende Projekt einer Erweiterung des nahezu hochwasserfreien Hafens abgeholfen werden. Die Planung bezweckt zunächst einen mit je einem Dampfstraßen zu versehenen Schiffslagen zu gewinnen, die beim Ausbau des nördlichen Ufers noch um dieselbe Zahl vermehrt werden können. Der Uferwehrbau soll an der Südhälfte des Hafens in Aussicht auf die schnell fortschreitende Bebauung behufs Anlage von Bewohnerschuppen bis an die nächsten Mägenlagen erstreckt werden. An der Nordseite ist der Ausbau der Straßelagen mit vorgesehener Well das ganze Wasser der Mägen zur Hafenfüllung gebracht wird, der Uferwehrbau der Mägen nach der Wasserfüllung aber ein sehr erheblicher sein würde. Zur Ueberführung der Straßelagen ist eine Brücke von 70 Met. Länge über den Hafen notwendig, die beiderseits mit Rampen an die vorhandenen Straßelagen angehängt werden muß. Außerdem machen sich 2 Anlagen zur Abweidung des Umladungsverkehrs erforderlich. Die Gesamtkosten der Anlage sind auf 2 706 100 M. veranschlagt.

Der Bau 21 (Sachsen) des Deutschen Radfahrer-Bundes hält nächsten Sonntag in Riesa im Wettiner Hof seinen Haupt-Versammlung ab, zu dem außer dem Vorstande des Bundes die Delegierten der Bundesvereine erscheinen werden.

Wie aus dem Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1898/99 ersichtlich ist, soll die Realschule zu Disha, die nunmehr voll ausgebaut ist, statt der bisherigen 6000 M. 12000 M. Staatszuschuß erhalten. Die Nachricht ist für diejenigen, die schon vor Jahren die Errichtung einer Realschule hier beabsichtigten, wie nicht minder für diejenigen, die behaupteten, daß ein Staatszuschuß bei Reorganisation einer Realschule nicht zu erwarten sei, von besonderem Interesse.

Eine Freude wurde heute den Bürgern des Rathhauses bereitet, indem der Graphophonbesitzer Herr Hermann Erdmann aus Leipzig so freundlich war, denselben seine Sprech-, Sing- und Konzertmaschine gratis vorzuführen. Reden, Gesänge und Musikstücke gab seine Maschine vorzüglich nieder.

Herr Expedient Cotta beim hiesigen Königl. Amtsgerichte ist nach abgelegter und bestandener Praesung zum Notar befähigt worden.

Die konservative Fraktion der 2. Kammer hat beschlossen einstimmig, bei der Kammer einen Antrag auf Abänderung der Geschäftsordnung einzubringen, nach welchem lan-; tigkeit nur eine Beschwerde- und Petitions-Deputation, sondern zwei derartige Deputationen eingerichtet werden. Maßgebend für diesen Antrag war, daß die beim Landtag eingehenden Petitionen und Beschwerden von Jahr zu Jahr sich mehren (sie haben beim letzten Landtag über 1100 betragen) und daß es bei weiterer Steigerung fast unmöglich sei, dieselben in einer Deputation eingehend vorzubereiten. Das Petitions- und Beschwerderecht jedes Staatsbürgers möglichst ausgiebig zu wahren, sei aber eine besondere Pflicht der Ständeversammlung.

Bei der vorgestrigen Konferenz des National-liberalen Landesvereins wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt: „Die Vorstände des National-liberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen und der National-liberalen Fraktion der Zweiten Kammer erklären, daß sie ein festes Zusammengehen der staatsverhaltenden und reichstreuen Parteien, wie es bei den Landtagswahlen in Sachsen mit gutem Erfolge stattgefunden hat, auch bei den Reichstagswahlen im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung der allgemeinen politischen Verhältnisse für dringend notwendig halten und ihrerseits gewillt sind, in diesem Sinne zu wirken.“

Nachstehende Verordnungen, die abgefertigten Bezeichnungen der Waage und Gewichte betreffend, erlassen die sächsischen Ministerien: In Ansehung der Verordnungen vom 12. November 1877, die abgefertigten Bezeichnungen der Waage und Gewichte betreffend, wird auf Grund eines Beschlusses des Bundesraths des Deutschen Reichs verordnet, daß im amtlichen Verkehr, sowie bei dem Unterricht in den öffentlichen Lehranstalten als Bezeichnung für 100 Kilo das Wort „Doppelcentner“ mit der Abkürzung „dz“ in Anwendung zu bringen ist.

In einer jüngst erlassenen Verordnung hat sich das Königl. Ministerium des Innern dahin entschieden, daß es die Erhebung von Ortsabgaben von sogenannten Sommerfrischlern für Anlage und Unterhaltung von Promenadenwegen auf Antrag eines dem Ministerium vorgelegten Regulators einer Stadt (die übrigens nicht Badort ist) mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte bis auf Widerruf gesehen lassen solle.

Vom Landtage. Dem Landtage sind außer dem Etat nebst Finanzgesetz für 1898/99 noch folgende königliche Dekrete zugegangen:

- 1) Der Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1894/95;
- 2) eine Denkschrift, die Weiterführung der Reform der direkten Steuern betreffend, nebst 5 Gesetzesentwürfen, nämlich a. eines Gesetzes über die indirekten Steuern, b. über die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878, c. über eine Vermögenssteuer, d. über die Erbschafts- und Schenkungssteuer und e. über den Urkundenstempel;
- 3) der Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1894 und 1895;
- 4) ein Gesetzesentwurf über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben;
- 5) ein Gesetzesentwurf, die Abänderung des Gesetzes über die Landesrandversicherungsanstalt betreffend;
- 6) der Personal- und Besoldungsstat der Landesbrandversicherungsanstalt;
- 7) ein Gesetzesentwurf, die Abänderung des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht vom 22. November 1850 betreffend;
- 8) ein Dekret über den Neubau des Ständehauses;
- 9) ein Nachtragsetat zum ordentlichen Staatshaushaltsstat, in welchem u. A. zur Bewilligung von Unterstützungen wegen der durch die Hochfluth im Juli 1897 in einem großen Theile des Landes verursachten Wasserschäden 6 000 000 Mark gefordert werden;
- 10) ein Gesetzesentwurf wegen Ausübung des Kirchenpatronats und der Kollatur über kirchliche Aemter;
- 11) ein Kirchengesetz über das Besetzungsverfahren bei geistlichen Stellen;
- 12) ein Gesetzesentwurf über den Erwerb von Wildschäden und die Rechtsfähigkeit der Jagdgenossenschaft.

*** Ränchrig.** In der Sitzung des Gewerbe- und Landwirtschaftsvereins für Ränchrig und Umgegend vom Mittwoch Abend hielt Herr Experimenteur Rudolf Dietrich im Vereinssaale des Gesellschaftshauses hier einen Vortrag, den, auf Anordnung des Herrn Ortschulinpektors hin, auch die Fortbildungsschüler der Parochie Glaubitz anhöhen konnten, im Interesse des naturkundlichen Unterrichts. (Die Lehrer der betreffenden Fortbildungsschulen sind sämtlich Vereinsmitglieder.) Der Herr Referent behandelte in seinem Vortrage die Entwicklung der Elemente Wasserstoff (Hydrogenium) und Sauerstoff (Oxygenium), sowie einige Verbindungen derselben mit anderen Stoffen unter gewissen Gewichtverhältnissen, wies sodann auf die Gefährlichkeit des Kohlenwasserstoffgases (Grubengas, Leuchtgas), Kohlenoxydgases (schlechte konstruirten Oefen entströmt es) und Schwefelwasserstoffgases hin, veranschaulichte die Bildung und Wirkung des Ammoniaks, der Zersetzungen und die leichte Entzündbarkeit des Phosphors. Zum Schluß wurde eine Mischung von 100 g. Chloräurem Kali und 50 g. Jodter (in kleiner Dosis angezündet) als probates Desinfektionsmittel für Wohnräume: empfohlen.

*** Praesung.** 10. November. Die hiesige Kirchen- und Schulgemeinde beging am heutigen Tage das 25-jährige Jubiläum ihres hochgeschätzten Seelsorgers, des Herrn P. Koch. Zur frühen Morgenstunde schon begrüßte Glockengeläute den feierlichen Tag. Punkt 8 Uhr erschienen im Pfarrhause die Schulkinder unter Führung ihres Lehrers, um dem Jubilar ihre Wünsche in Lied und Wort darzubringen. 9 Uhr erfolgte die Begrüßung durch den Kirchen-vorstand, welcher als Ehrengast der Kirchengemeinde eine Sitzung mit alldemselben Gehäuse überreichte. 9 Uhr machte der Gesangverein Einigkeit dem Jubilar ein Ständchen. Einen feierlichen, freudig erhebenden Charakter trug der um 11 Uhr beginnende Festgottesdienst in dem feierlich geschmückten Gotteshause, das von der Kirchengemeinde und vielen auswärtigen erfüllt war. Herr Pastor Boesch-Praesung feierte in seiner Ansprache in warm empfundenen und hochherzigen Worten den Jubilar, worauf Herr Kap. D. Hartig in trefflicher Weise der Verdienste des Jubilars theilnehmend gedachte und die Glückwünsche des hohen Landeskonsistoriums übermittelte. Herr Pastor Koch dankte tiefgerührt für die ihm bereitete große Ehre. Der Festanrede des Herrn P. Boesch ging ein Doppelquartett, vorgetragen vom hiesigen Gesangverein, voraus, während nach derselben der Kinderchor ein „Danke dem Herrn“ anstimmte. Unter den zahlreich eingegangenen Glückwünschen und Geschenken sei ganz besonders erwähnt die von dem hohen Kirchenpatron, Sr. Königl. Hohel. Prinz Max gestiftete und von Herrn Rittergutsbesitzer Schiffer-Jahnsteden überreichte Prachtbibel von Dorn. Nachmittags 3 Uhr wurde der Herr Jubilar nebst seiner Familie und den im Pfarrhause versammelten Verwandten und Gästen zur Festtafel im Städtchen abgeholt. Derselbe nahm unter den Klängen einer vorzüglichen Musik des Herrn Musikdirektors Feibel-Kommant die glänzenden Verlauf. Die anmüde Stimmung wurde durch außerordentlich zahlreiche ernste und hitzige Teilsprüche zum Ausdruck gebracht. Ein sehr lebendiger Ball beendete den schönen Festtag. Dem hochgeschätzten Jubilar möge eine noch recht lange, gesegnete Amtshauptamt beschieden sein!

Disha. 11. November. Hier wurde an! Anreuegung des Superintendenten Dr. Kallisch ein „Gitarer-Kollektiv- und Jungfrauen-Verein für Disha und Umgegend“ ins Leben gerufen.

Döbeln. 11. November. Eine fürchterliche Katastrophe hat sich heute Nachmittag 1/4 Uhr in der Schützenstraße 22 ereignet. Die gesamte Bevölkerung befindet sich in hochgradiger Erregung. Der hiesige, angefehene Bürger und Walzmahinen-Fabrikant Keller hat mit einem Hammer seine Schwägerin, eine Frau Krause, erschlagen und dann noch deren, im selben Hause mit wohnenden Bruder, einen Privatier Schmidt, angefallen und durch einen Hammerhieb in die Zähne erheblich verletzt. Auf das Hilferufen des Ueberfallenen entloch der Mörder durch die Thüre nach seiner eigenen Wohnung und entleerte sich daselbst auf dem Oberboden des Hauses. Ueber das Motiv zu der That fehlt bis jetzt jeder Anhaltspunkt, doch will man geistige Umrüstung bei Keller vermuten.

Dresden. 12. November. Ein Extrablatt der „Deutschen Wacht“ meldet: Das Albrechtische Ehepaar ist ver-

Drei Eben, Markt 13.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Riesa, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telefon-Nr. 65.

Actiencapital 10 Millionen Mark.

Errichtet 1856.

Reservefond 3,15 Millionen Mark.

Kauf und Verkauf aller Arten Wechselpapiere, Sorten und ausländ. Valuten.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung

Annahme von Baareinlagen gegen Depositenbuch zur Verzinsung.

Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons.

der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz.

auf Baareinlagen vergütet wir infolge Erhöhung des Bankdiskonts ab 7. September je nach Kündigungsterm 2 1/2 - 4 1/2 %.

Discontirung von Wechseln und Devisen zu constantesten Bedingungen.

Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.

Gewährung von Vorschüssen auf Waaren und Rohproducte Lagerplätze bei Speicherräumen stellen auf Wunsch zur Verfügung.

Incasso von Wechseln. Lombardirung von Effecten etc.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Verloren am Kaiser-Wilhelm-Platz einzelner Schlüssel.

Aufzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße 111.

Eine grüne und graue **Pierbedeckung** ist auf der Straße von Gohlis nach Reithain gefunden worden. Abzug in Nr. 21 in Boberschen.

Eine kleine Wohnung mit Hausmannspfeifen ist zum Neujahr zu vermieten **Kaiser-Wilhelmplatz 6.**

Verjüngungshalber vom 1. Januar 1898 ab eine sehr schöne

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu beziehen. **Wartenburgstr. 26, 1 Tr., links.**

Laufbursche

für den ganzen Tag gesucht **Wartenburgstr. 60.**

Maurer u. Handarbeiter

werden angenommen bei **G. Moritz Förster, Riesa.**



Einen **Köber** (Seidel & Naumann) ganz wenig gefahren, teure Maschine mit Kettenkasten, verkauft billigst

Adolf Richter.

Verkauft auf großer Fahrbahn gratis.



Der Verkauf echter **Sänger**

Canarienvögel, tüchtige Sänger, im Hotel Arcenprin, Riesa, dauert bis Montag früh 8 Uhr. **W. Freudel** aus Andreasberg im Harz.

E. Salinger.



Jackets,

A 4 1/2, 5 1/2, 7, 9, 11-20 M., Kragen, Capes, Abendmäntel und Kinder-Jackets äußerst billig.

Pferdedecken,

wasserdichte, sowie wolkene, in allen Preislagen, **wasserdichte Planen** in allen Größen empfiehlt billigst **Adolf Richter.**

Von einer Dschager Wollwaarenfabrik wird zu Ostern ein gewedter Knabe als Lehrling gesucht. Angebote befördert die Exp. d. Bl. sub **A. K. 100.**

Neuheiten in Tapiserie,

Winterhandschuhen, Schleiern, Corsets, Cravatten, Wollwaaren und anderen Artikeln, passend zu

Weihnachts-Geschenken,

empfehlen in geschmackvoller, reicher Auswahl

A. Blanke, Wettinerstraße 32.

Ständiger Eingang von **Neuheiten.**



Glas-, Porzellan- u. Steingutwaaren, Gebrauchsgeschirre in weiß und decorirt, **Bräutausstattungen,**

als: complete Spelse-, Kaffee- u. Waschgeschirre, Wein-, Liqueur- und Bierservice, Bowlen etc., empfiehlt in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen **J. Wildner, Riesa,** Kaiser-Wilh.-Pl. 10.

Prima Bezugsquelle

für rohe u. geröstete

Kaffees

Gebrüder **Despang.**

Gasthof Mündchrik.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Novbr. **Kirmesfeier;** an beiden Tagen **starkbesetzte Ballmusik,** Sonntag von 4 Uhr an, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken und ff. Kuchen bestens aufwarte. Es ladet ganz ergebenst ein **M. Bahrmann.**

Gasthof zum „Schiffchen“ in Strehla.

Sonntag, den 14. November zur Kirmesfeier von 4 Uhr an **Große öffentliche Ballmusik.** Montag, den 15. November **Großes Extra-Militär-Concert** von der Kapelle des 1. Manen-Reg. Nr. 17. Dir.: Herr Stabstrompeter D. Linke. Anfang 1/2 7 Uhr. **Entree 50 Pfg.** **Nach dem Concert grosser BALL.** Hierzu ladet ergebenst ein **William Verthold.**

Gasthof Reußen. Zum Kirchweihfest

Sonntag u. Montag, den 14. u. 15. Novbr., von Nachm. 4 Uhr an **große Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **H. Müller.**

Gasthof Hirschstein.

Sonntag, den 14. Nov ladet zum Gänsebratenschmaus und starkbesetzter **Ballmusik** ganz ergebenst ein **Karl Pacher.**

Gasthof Wautitz.

Zum Kirchweihfest Sonntag u. Montag, den 14. und 15. Nov., von Nachm. 4 Uhr an **große Ballmusik.** Dazu ladet freundlichst ein **A. Röber.**

Bier!

Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der **Bergbrauerei Braunbier** gefasst.

Schloßbrauerei.

Sonnabend Abend und Sonntag früh wird **Braunbier** gefasst.

Gasthof „zur Linde“, Poppitz.

Heute Freitag Nachmittag **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **M. Hennig.**

Gasthof Sanitz.

Sonntag und Montag **Kirchweihfest** und **Ball,** Anfang 4 Uhr. Freundlichst ladet ein **F. Zschätzsch.**

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle **Ober-Hemden** in exacter Ausführung, tadellos sitzend. Gefällige Aufträge bitte rechtzeitig bewirken zu wollen. **Max Kreys, Riesa.**

Ofenlack, wohltuend, das Beste, um eisernen Ofen und Ofenrohren ein gefälliges Aussehen zu geben und dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt **A. B. Hennicke.**

Die **weltberühmteste** und anerkannt beste **Nähmaschine** ist die **Seidel & Naumann'sche.** Ueber 1 Million im Gebrauch. **Alleiniger Vertreter für Nähmaschinen und Fahrräder** ist nun **Adolf Richter.** Verkauf auch gegen Teilzahlungen.

Trauringe in allen Preislagen **B. Költzsch.** **Frischgeschlachtete fette Gänse,** hochfeine weiße Waare, **frischgeschossene starke Hasen** im Fell, gestreift und gepickt, **frisches Rehwild,** Huden, Keulen, Blätter, Kochfleisch, **seichte Fasanehähne und -Hennen,** **Rebhühner** empfiehlt **Clemens Bürger,** Riesaer Geflügelwaffelbäckerei u. Wildhandlung.

Fische. Lebende **Karpfen, Aal** und **Schleie** empfiehlt **F. Hentschel,** Karpfenschänke Riesa.

Schweinefleisch. **Morgen Sonnabend** verkaufe ich **fettes Schweinefleisch,** Pfund 65 Pfg., **Burst 75 Pfg.** **Eduard Uhlig,** Gartenstraße.

Gasthof Kleinrügeln bei Strehla. Sonntag, den 14. und Montag, den 15. November a. c. **zur Kirmesfeier, Große starkbesetzte Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Werde an beiden Tagen mit verschiedenen kalten Speisen, sowie mit ff. Bieren und anderen Getränken, und Kaffee und Kuchen bestens aufwarten. Hierzu ladet von Stadt und Land ergebenst ein hochachtungsvoll **Max Zschimmer.**

Moderne Gesellschafts-Anzüge

1- und 2-reihig,
von 22 1/2
bis 36 Mark,

- **Schöne Herren** Jaquet-Anzüge von guten Stoffen und feiner Arbeit von 9 1/2—33 Mark,
- **Elegante Herren** Hohenzollern-Mäntel in schwarz, braun und grau von 23 1/2—38 Mark,
- **Schneidige Herren** Ueberzieher mit Plaid, Wolle, auch mit Seide gefüttert von 9 1/2—32 1/2 Mark,
- **Feine Herren** Vellr.-Mäntel aus braunen, grauen und dunkeln Stoffen von 15—33 Mark,
- **Gediegene Herren** Zoppen für Jagd, Comtoir, Haus und Reise von 5—16 Mark,
- **Starke Herren** finden stets Anzüge, Paletots, Mäntel und Zoppen passend bei mir,
- **Gutzückernde Kinder** Burischen- und Jünglings-Anzüge, Mäntel u. Zoppen zu fabelhaft billigen Preisen.

sieht man

Dieses alles

und

findet man in

Total-Ausverkauf

bei

Wettinerstr 27. **Julius Goertz**, Wettinerstr. 27
RIESA.

Stadt Hamburg.
Morgen Sonnabend früh **Wellfleisch**,
frisches Fleisch und **Wurst** empfiehlt
Seidel.

Quitze's Restaurant.
Mittwoch (Bußtag) den 17. November
Kirchfeier und Kaffeekränzchen.

Poeten-Restaurant.
Morgen Sonnabend Schlachtfest,
früh 8 Uhr **Wellfleisch**. Es ladet ergebenst
ein **H. Gartenschläger**.

Bergner's Restaurant.
Sonnabend Abend von 6 Uhr an
Sauerbraten mit **Rohf.**

Gasthof Prausitz.
Sonntag, den 14. November
großer Kirmesball.
Montag, den 15. die **Tanzmusik** im schön
decorierten Saale. Hierzu ladet ganz ergebenst
ein **Otto Lehmann**.
NB. Beim Ball haben **Diensthofen**
keinen Zutritt.

Gasthof Jacobsthal.
Sonntag und Montag zur Kirmes
feier **starkbesetzte Ballmusik**.
wega freundlichst einladet **Silbermann**.

Gasthof Glaubitz.
Nächsten Sonntag und Montag
große Kirmesfeier,
an beiden Tagen **starkbesetzte Ballmusik**.
ff. Speisen und Getränke, sowie selbst-
gebackenen Kuchen.
Ergebenst ladet ein **E. Kühn**.

Katholischer Gottesdienst in Riesa

Sonntag, den 14. November, Vormitt. 1/2 11 Uhr.
hl. Weicht: Sonnabend, d. 13. ds., abends 6 Uhr.

Gasthof Pausitz.

Sonntag und Montag, den 14. und 15. November
Kirchweihfest,
wobei an beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**
stattfindet. Werde mit warmen und kalten Speisen, ff. Bieren, div. Weinen, Kaffee
und ff. Kuchen bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bitten
hochachtungsvoll **Edw. Setzig**.

Gasthof Sageritz.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. November
Kirmesfeier, Sonntag **öffentliche Ballmusik**.
Montag großes **Extra-Militär-Concert**
von der Kapelle des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32.
Anfang 1/2 7 Uhr. Entree 50 Pf. Im Vorverkauf 40 Pf.
Nach dem Concert **BALL** nur für Concertbesucher.
Um gütigen Besuch bitten **Brandt, Corpsführer, T. Mahl**.
NB. Werde mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten. **S. D.**

Waldschlösschen Röderau.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. November **Kirmesfeier**; an beiden
Tagen **grosse Ballmusik**, von 4—7 Uhr **Tanzverein**. Werde mit versch.
Speisen und Getränken bestens aufwarten. Ergebenst ladet ein **R. Zentsch**.

Sächsische Fechtchule Filiale Riesa, Pausitz.

Sonntag, den 14. November im Hotel Wettiner Hof **Erstes Stiftungsfest**,
bestehend aus Ball, Anfang 7 Uhr. Es ladet mit reichhaltigem Orz alle Fechtbrüder
und Schwestern hiermit ein **der Vorstand**.
Mitgliedskarten sind mitzubringen.

Gasthof Delsitz.

Zum **Kirchweihfest** Sonntag, den 14.
November ladet zur öffentlichen **Ballmusik**
von 4 Uhr an, sowie Montag zum **Damen-**
kranzchen ganz ergebenst ein **K. Klug**.

Radfahrer-Verein „Blitz.“

Der Besuch der **R. S. Tur-**
ner, Dresden, kommt **Dien-**
stag, den 16. November
zur Ausführung. Abfahrt ab
Riesa per Bahn Abends 7³⁰.
Um die Beteiligung eines
jeden Mitgliedes des Vereins wird dringend
gebeten. **Der Vorstand**.

Herzlichen Dank
allen Freunden und Bekannten, die den Sarg
unseres lieben Vaters so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe-
stätte begleiteten. Da die Teilnahme bei
meinem Herzen sehr wohlgefallen. Dir aber,
lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in
Deine stille Gruft nach.
Die tiefsternende Wittwe
Milhelmine Habner nebst Kindern.

Die glückliche Geburt eines
gesunden
Töchterchens
beehren sich anzuzeigen
Hauptmann **Vollert**
und Frau **Käthe** geb. Brockhoff.
Am 12. Novbr. 1897.

Hierzu 1 Beilage mit Nr. 46 des Er-
zähler an der Elbe.

mit Haiti beschäftigte ernstlich die Aufmerksamkeit des deutschen Auswärtigen Amtes, da die Regierung von Haiti nicht die Reklamation der Berliner Forderungen nachzukommen, zu bekunden scheint, wie ihr die gewöhnliche Klugheit vorschreiben sollte. Zur Vermeidung summarischer Maßregeln, die gegen die Republik sicherlich ergriffen werden dürften, falls dieselbe die Forderungen ablehne, habe sich, dem Vermögen nach, die englische Regierung erbötig, die Vermittlerrolle zu übernehmen. Die ganze Angelegenheit werde jetzt in allen ihren Einzelheiten in Berlin sorgfältig untersucht.

Türkei. Arge Bestimmung herrscht in österreichisch-ungarischen Regierungskreisen gegen die Pforte. In Mexiko haben nämlich die Ortsbehörden einen Österreicher, Brazzafoli, wegen angeblichen Einverständnisses mit armenischen Unruhen ausgewiesen. Zwar hat die Pforte ihm sofort die Rückkehr bewilligt; als Brazzafoli indes wieder in Mexiko anlangte, ward er, ohne Rücksicht auf Landesflagge und Konsularschutz, von den Ortsbehörden aufs Neue unglücklich behandelt. Die Pforte verzögert die dafür zugesagte Entschädigung, weshalb das Wiener Auswärtige Amt

diese demnächst sehr entschieden fordern dürfte. Vorläufig hat es den Torpedokreuzer „Leopold“ nach Mexiko entsandt. Größere Vermittelungen dürften aus dem Vorfall indes wohl kaum erwachsen.

Kirchennachrichten für Miesbach.

Sonntag, d. 22. p. Trin. früh 8 Uhr Privatcommunion in der Trinitatiskirche; Pfarrrer Friedrich. Um 9 Uhr Predigtgottesdienst; Diac. Burthardt. Abends 5 Uhr ebenfalls Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche; Vicar Dertel. **Wochenamt vom 14. bis 20. Novbr.** für Miesbach: Vicar Dertel; für Weibach: Diac. Burthardt.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein
Abends 8 Uhr im Vereinslocale.

Kirchennachrichten für Gröden.

Dom, XXI p. Trin. früh 1/9 Uhr Predigt; hierauf Feiertag des heil. Abendmahls; Abends 7 Uhr Jünglingsverein. **Montag, 15. November,** früh 1/9 Uhr zum Kirchweihfeste Predigt.

Kirchennachrichten für Glanitz und Zschillen.
Dom, 22. p. Trin. Glanitz: Frühkirche und Communion. — Zschillen: Spätkirche.
Montag, den 15. November, Kirchweihfest. Glanitz: Festgottesdienst 1/9 Uhr. — Zschillen: Festgottesdienst 11 Uhr.

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderaun.
Dom, 22. p. Trin. (den 14. November) Zeithain: Frühkirche 1/9 Uhr. — Röderaun: Spätkirche 11 Uhr.
Montag, den 15. November, Kirchweihfest in Röderaun. Beginn des Festgottesdienstes Vorm. 9 Uhr.

Leipziger Ausstellungs-

Lotterie-Loose

sind zu haben in der Exped. d. Bl.

Wohnung für 1 oder 2 Herren zu vermieten Barstr. 10 L.
* große Wohnungen sind Neujahr beziehbare
Albertstrasse 3.

Ein Dachlogis
zu vermieten und sofort oder 1. Jan. 1898 beziehbare bei Emil Hofmann, Neu-Weida.

1 Klempner-Lehrling
für Ofen in gute Lehrstelle gesucht von Ernst Weber, Klempnerstr.

1 Schneidergehilfe,
guter Arbeiter, kann sofort dauernde Arbeit erhalten bei Robert Deutscher, Odrau.

Lüchtige Klarschlagschläger
erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung im Steinbruch zu Gröden. Worch & Co.

1 hölzerner Schuppen,
ca. 55 qm Grundfläche, ist zum Abbruch billig zu verkaufen.
Rafanienstraße 60/62.

Grosses Musikwerk,
Polyphon, neu, zur Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen. R. Vogel, Hauptstr. 31.

Schönes Deck-Neiing
hat abgegeben
Firma August Schneider.

Leinkuchenmehl,
bestes Milchfutter, garantiert rein, 44 % Protein und Fett enthaltend, frisch angekommen, empfiehlt billigst

M. Damm, Riesa.

Gänzlicher Ausverkauf.
Infolge Räumung bis Anfang Dezember verkaufe mein sämtliches Warenlager zu und unter Selbstkostenpreis. Vortheilhaftes Entgegenkommen für Wiederverkäufer bei Entnahme von Spiel- und Wirtschaftssachen, Portemonnaies, Ohrringen, Arm-bändern, Broschen, Halsketten u. s. w.
Richard Vogel, intern. Verkaufshalle, Hauptstr. 31, neben „Hotel Kronprinz.“

getrieben. Dazu kam noch, daß die freiwillige, nicht sehr zahlreiche Feuerwehr ungenügend eingesetzt war, es fehlte an raschem, selbstbewußtem Handeln und an energischer Leitung.

„Ich ersticke!“ stöhnte Gertrud plötzlich, Erich loslassend und beide Hände vor den Mund pressend. „Der Rauch! Der entsetzliche Rauch! Ich fühle den Boden nicht mehr unter meinen Füßen. Die Wände schwanen.“

Der Freiherr fing die Sinkende in seinen Armen auf, trug sie fort über verkohlte, glühende Trümmer, ihr Haar und ihre Kleider möglichst vor den sprühenden Funken schützend. Selbst fast betäubt von dem brandigen Geruch und an jeder freien Bewegung gehindert durch die Last der Besinnungslosen, gelang es ihm nur unter unjünglichen Anstrengungen, den Ausgang zu finden. Als die kühle Nachtluft um ihre Schläfe wehte, kam die junge Frau wieder zu sich und wollte, verzweifelt nach ihrem Kinde rufend, in das brennende Haus zurückeilen. Man umringte sie und suchte ihr das Zwecklose, Wahnsinnige ihres Beginns vorzustellen.

In diesem Augenblick ertönte ein furchtbares Krachen und Bröckeln. Ein Teil der reichverzierten Decke des Ahnensaalcs war eingestürzt. Unmittelbar darauf vernahm man schrilles Gelächter und sah eine weiße Gestalt durch die ebenfalls schon von dem Feuer ergriffenen Nebenkammern huschen und endlich auf dem Balkon des ersten Stockwerks erscheinen. Es war die Geistesranke, welche immer noch den kleinen, weinenden Fedor fest an die Brust gepreßt hielt.

Ein bestiger Wind hatte sich jetzt erhoben und wehte die aus den Fenstern schlagenden Flammen nach dieser Richtung, sodaß sie gierig an den beiden Figuren leckten, auf deren gebeugten Rücken der Balkon ruhte.

Man rief den im Hause anwesenden Männern zu, wo die Geistesranke zu finden sei, allein um zu der bezeichneten Stelle zu gelangen, mußte man durch den Ahnensaal gehen, und die Thür desselben war von innen vollständig verkrampft durch Schutt und Balken. Die auf der an-

der Seite gelegene und bereits halb zerstörte Nebentreppe konnte nicht mehr betreten werden.

So blieb nichts anderes übrig, als mittels Leitern den Vorbau zu erklimmen; doch auch das erwies sich als unmöglichkeit, denn die Feuersinnige stieß ein entsetzliches Aufgeschrei aus und rannte wie ein wildes Tier auf und ab, nur von Zeit zu Zeit innehaltend, um mit schriller, weithin tönender Stimme zu rufen: „Seht, welch ein Sühnopfer! Das ist die heilige, alles läuternde Blut!“

Die Geistesranke war stehen geblieben und starrte mit funkelnden Augen auf die langsam Zurückweichenden hinab. Sie schien jetzt zu glauben, ihr Blick über eine lähmende Wirkung aus und ihre eigene Regungslosigkeit bedinge auch die der andern.

„Verharrt alle ganz unbeweglich!“ rief da jemand mit gedämpftem und doch befehlenden Tone. „Ganz unbeweglich! Und behaltet sie jetzt scharf im Auge!“

„Franz Kofelck, unserer früherer Hauptmann!“ flüster-ten die Leute durcheinander. „Der versteht's! Thut, was er sagt.“

Kofelck stand so, daß die Wahnsinnige ihn nicht sehen konnte. Gertrud wußte selbst nicht, was sie hoffte, aber sie eilte auf ihn zu, sah seine Hände und sehte: „Retten Sie das Kind, und so lange ich lebe, soll mein Dank nicht erben! Ewig will ich Sie als meinen Erlöser in höchster Not betrachten!“

Ungebuldig schob er das schöne Weib zurück und erwiderte ruhig: „Wenn es mir gelingt, das Kergle zu verhüten, so brauchen Sie mir nicht zu danken.“
(Fortsetzung folgt.)

Große Korbholz-, Nutz- und Brennholz-Auction auf Rittergut Schieritz bei Behren.

Freitag, den 19. November, Vormittags 9 1/2 Uhr sollen neben dem Verkäufer eine Anzahl schöne Eichen und Fichten, ca. 40 St. eichne Korbholzhäufen, sowie sehr starke Alazien und Birkenhängebäume, eine große Parthe stark Brennholzhäufen meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Bedingungen vor Auction. Abfuhr gut. **Sammelpfad: Gasthof. Ernst Liebe.**

Für leichte Vagrarbeiten suche ich 2 im Schreiben etwas geübte ordentliche junge Mädchen.

Wilhelm Bieger, Dschab, Wollwaarenfabrik.

Von Freitag, den 12. November ab steht wieder ein harter Transport

zweijähriger Fohlen
in meiner Behausung zum Verkauf.
August Hensel in Dahlen



Anker-Chocolade
(hochfeine Qualität).
Anker-Cacao
(mild und sehr nahrhaft).
Basermalz-Cacao
(leichtverdaulich und schnelllöslich).

Gänzlicher Ausverkauf.

Infolge Räumung bis Anfang Dezember verkaufe mein sämtliches Warenlager zu und unter Selbstkostenpreis. Vortheilhaftes Entgegenkommen für Wiederverkäufer bei Entnahme von Spiel- und Wirtschaftssachen, Portemonnaies, Ohrringen, Arm-bändern, Broschen, Halsketten u. s. w.

Richard Vogel, intern. Verkaufshalle, Hauptstr. 31, neben „Hotel Kronprinz.“

Zwei echte **Fox-Terriers**
(Hund und Hündin) billig abzugeben.
Rittergut Lönig bei Strehla.

Bronco,
flüchtig und pulverförmig, empfiehlt
A. S. Jennike, Drogenhdlg.

Ziegen-, Hasen-, Kaninchen-,
Warder, Iltis u. s. w.
kauft **Otto Margenberg,**
Pelzwaaren-, Gut- und Wägenhändler,
Hauptstraße 79.

Alfred Kunze,
Juwelier,
Hauptstr. 51, Riesa, Hauptstr. 51,
empfiehlt sein großes Lager von

Hochzeits- und Pathengeschenken
zu billigsten Preisen.
Gold, Silber, Granat und Korall
in größter Auswahl. (Eigene Fabrikate.)

Trauringe,
nur eigenes Fabrikat, massiv Gold, gefestigt, gestempelt von R. S an.

Nieler Pöflinge,
gedröckerten Mal, Nieler Sprossen empfiehlt
Ferd. Keilling, Rafanienstr. und Albertstr.

Riesenbräuheringe,
hochfein, eingetrossen. **Ferd. Keilling.**

